

katarrh zusammen, so kann es zum Magengeschwür kommen; ihnen nahe steht die Leukämie, eine Krankheit, bei welcher die weissen Blutkörperchen, den rothen gegenüber im Blute zu zahlreich sind. Genannte Krankheiten sind vorzugsweise Stadtkrankheiten, man vergleiche einmal eine junge Dame von 18 Jahren aus der Stadt mit einem 18jährigen Landmädchen, welche Frische, welche üppige Gesundheit bei dieser, welche Abgespanntheit und Nervosität bei jener, überall giebt es natürlich auch Ausnahmen. Nun es ist ja bekannt, wie vortrefflich solche junge Damen in der frischen Natur sich erholen und wieder genesen.

Mangel an guter Nahrung, schlechte Wohnung, verdorbene Luft vermögen aber auch ernstere Krankheiten hervorzurufen, z. B. die Blutfleckenkrankheit (Morb. macul. Werlhofii), der Scorbut, die Blutarmuth mit tödtlichem Ausgang (perniciöse Anämie). Das eben gesagte gilt auch hier.

Es mag ferner noch an die Nachkrankheiten des Wochenbettes erinnert sein, bei ihnen handelt es sich meist um Katarrhe der Unterleibsorgane oder um Entzündungen, welche mit Ausschwitzungen in die umgebenden Theile derselben einhergehen. In Beziehung auf die Heilung dieser Krankheiten müsste dasselbe wiederholt werden, was bei den chronischen Katarrhen oder bei der Brustfellentzündung etc. schon erwähnt wurde.

Nachdem wir die Krankheiten besprochen haben, deren Ursache ein „Zu wenig“ war, wollen wir nun die Krankheiten betrachten, die aus einem „Zu viel“ hervorgehen. Als Repräsentanten dieser Species mögen nur 3 Krankheiten genannt werden, die sich durch ihr häufiges Vorkommen auszeichnen, die Unterleibsfülle (Plethora), die goldene Ader (Hämorrhoids) und die Gicht (Arthritis uratica). Meist werden von denselben Leute